

Über den Helfenberg und die Richtiflue nach Waldenburg

Nicht weit weg von unserer Strecke wanderten wir schon eine Woche vorher mit Gerd, doch bietet sich der Jura zu dieser Jahreszeit mit seinen farbigen Wäldern einfach an. 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer starteten nach ausgiebigem Kaffee- und Gipfeli-Halt Richtung Helfenberg.

Ich zähle nicht namentlich alle auf, doch freute mich die grosse Teilnehmer-Zahl. Wenn ich diese Zahl mal zwei multipliziere, so gibt es 34 Absätze und alle blieben diesmal an den Schuhen. (Eingeweihte wissen diese Rechnung zu würdigen, für nicht Eingeweihte wäre die Erklärung der Angelegenheit zu kompliziert.)



Der mit Helfenberg bezeichnete Punkt animiert offensichtlich zum Witze erzählen und bei der kleinen Rast, bis alle der Gruppe aufgeschlossen waren, war beste Stimmung. Diese hielt den ganzen Tag über an.

Wieso blieben nicht immer alle beim Wanderleiter aufgeschlossen? Ganz einfach: Wir haben einen Konfitüren-Spezialisten in der Gruppe. Dieser jagte nach Hagebutten bis die Hände bluteten.

Man hätte da noch Eiben und Misteln für Konfitüre sammeln können, nur waren diese Vorschläge schlecht: Eiben sind giftig und die Misteln hingen auch für Gerd zu hoch.

Die Verzögerungen waren aber unerheblich, Zeit hatten wir genug denn wir mussten das Restaurant Waldweid tatsächlich links liegen lassen, da es für eine so grosse Gruppe wie erwartet keinen Platz mehr hatte. So trafen wir bereits um 15 Uhr im Gasthof "Lion d'Or" (prosaischer "Leuen") zu Waldenburg ein. Eine gemütliche Einkehr mit einer fröhlichen Gruppe. Ich genoss den Tag als Wanderleiter in dieser guten Gesellschaft.



Mit Mühe und dank der hilfreichen Anleitung zweier Teenies konnten wir für André im Bahnhof Waldenburg ein Billett am Automaten lösen und so war auch er nicht gezwungen, schwarz zu fahren. Die SBB macht es einem wirklich nicht leicht, korrekt zu sein!

Ein Teil der Gruppe fuhr direkt nach Hause, die anderen unterbrachen die Fahrt in Aarau zur Einkehr in der Aarauerstube. Ein schöner Tag!

Urs